

02.2017 Die soziale Seite Bernburgs. Mit „Bunter Kinder Seite“!

BERNBURGS

# Bunte Seiten

Bernburg ist bunt.

Die mit dem bunten Bär! Seit 2007.



Die soziale Seite  
unserer Stadt.



Gemeinsam  
**Manchliches möglich**  
machen!

## TRAUMZAUBER- ZIRKUS

Mit großartiger Unterstützung der Kollegen aus den verschiedenen Einrichtungen der Lebenshilfe Bernburg gGmbH und im Zusammenwirken mit dem Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bernburg/Saale und Umgebung e.V.

### „machten wir Zirkus“

... und die Akteure suchten gemeinsam und mit Augenmerk auf das „**MITEINANDER**“ die Farben der Welt

Seit März wurde kontinuierlich geplant und organisiert, um das Zirkus-Projekt auch erfolgreich zu gestalten. Kooperationspartner und Spender konnten gewonnen werden, wie beispielsweise die **Stadtverwaltung Bernburg**. So war es möglich, auf dem **Gelände der Feuerwehr Peißen**, den Zirkus zu platzieren. Während der gesamten Projektwoche bot das Gelände den **98 Teilnehmern** genügend Raum, um das Programm einstudieren zu können. In den trainingsfreien Zeiten wurden die angemieteten Räumlichkeiten zum Aufenthalt genutzt. **Aber auch die finanzielle Unterstützung einiger Partner unseres Unternehmens trug zum Gelingen bei.**

**Vielen Dank dafür!**

Dem Team vom **Traumzaubertzirkus Rolandos - Projektzirkus aus Herzberg** ist es in besonderer Weise gelungen, den Menschen mit ihren verschiedenen Handicaps die Tür zu einer neuen, anderen Welt – zur Zirkuswelt – zu öffnen. Entsprechend seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten fand Jeder seinen Platz und wurde für kurze Zeit Teil einer großen Zirkusfamilie – eben ein Teil des Ganzen.

Ob Clown, Pony-, Hunde-, Ziegen-, Schlangen- oder Pfautaubendresseur, ob Tierbetreuer, Zauberlehrling, Artist oder Helfer in und außerhalb der Manege – die Aufgaben waren vielschichtig.

Im Training und in zwei toll gelungenen Vorstellungen stellten alle Akteure ihr Können unter Beweis.





Der Jubel und Applaus der Besucher aus Schulen, Kitas und Senioreneinrichtungen in der Premierevorstellung belohnte die großen Anstrengungen.



Der Jubel und Applaus der Familien und Freunde, der Assistenten des Wohnverbundes und des Ambulanten Dienstes, der Gruppenleiter der Werkstätten, der pädagogischen Fachkräfte aus den Kindereinrichtungen und der Kollegen aus der Verwaltung unseres Unternehmens zollte den Akteuren Respekt und Anerkennung.



## Respekt vor dem, was jeder Einzelne zu leisten im Stand war

Anerkennung dafür, dass der eine oder andere seine Ängste, Selbstzweifel und persönlich gesetzten Grenzen überwinden wollte und konnte und sich dieser Herausforderung gestellt hat.

### Ein emotionaler Höhepunkt des Jahres

Traumzauberzirkus-Atmosphäre mit Gänsehautfeeling und ganz vielen glücklichen Gesichtern und mit dem einen oder anderen Tränchen vor Rührung in den Augen

Und die Akteure dankten ihren Zuschauern mit Stolz erfüllt und strotzend vor Selbstbewusstsein.

Weitere Bilder sind in der Fotogalerie auf [www.wochenspiegel-web.de](http://www.wochenspiegel-web.de) oder auf [www.supersonntag-web.de](http://www.supersonntag-web.de) zu finden.



# Herzlich Willkommen im „Regenbogen“!

... auch dieses Jahr färben viele kleine Erdenbürger unser Kitaleben bunter ...

Es wird schüchtern hinter Mamas Schulter hervorgeschaut, euphorisch mit Papa durch den Raum gerannt oder auch ganz vertieft und hoch konzentriert dieses unbekannte neue Ding erforscht. So verschieden und vielfältig die ersten Kontakte der neuen Kinder der Integrativen Kindertagesstätte auch sind, so aufregend und unvorhersehbar gestaltet sich die Eingewöhnung.



„Verbundenheit brauchen Kinder auch nach der Geburt als Grundlage für ihr Wohlbefinden.“

(Bildung – elementar, S.41)



„Das Rütteln am Karton kommt mir doch bekannt vor! Ja, Phil möchte in die Kiste mit den Bällen. Beim Hineinheben spüre ich Fabiennes Hand auf der Schulter. Sie hält mir die Seifenblasen dicht vor das Gesicht. Nun ist es Zeit für ein schillerndes Blasenspiel im Wind. Meine Kollegin wird von Elias mit einem streng nach vorn gestrecktem Zeigefinger sowie einem gespitztem Mund auf die fliegenden Kugeln aufmerksam gemacht. Nur einen kurzen Moment schenken Erik und Ahmed dem Gewirbel über ihren Köpfen, dann widmen sie sich wieder ihrem Spiel in der Hütte.“

Wie auch das Bildungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt „Bildung: elementar – Bildung von Anfang an“ aussagt, entwickeln sich die Kleinen nach ihrem jeweils eigenem Tempo und ihrer individuellen Weise. Die Zeitvorstellung unserer Jüngsten orientiert sich an Wiederholungen und Rhythmen des Alltags. Und schon in diesem Punkt setzt der erste so wichtige Baustein der Eingewöhnung an: auf jedes einzelne Kind wird das Kennenlernen Tag für Tag zeitlich angepasst. Sobald die Händchen die Augen reiben oder permanente Nähe zum Elternteil gesucht wird, ist der Zeitpunkt einer freudigen und entspannten Verabschiedung erreicht. Mit positiver Erinnerung an die Kita so wie die Erzieherinnen wird der Heimweg angetreten.



Wie dieser Ausschnitt aus dem Gruppenalltag zeigt, ist es uns Erzieherinnen besonders wichtig, dass alle Kinder angemessen wahrgenommen und verstanden werden. Unser Auftrag ist es, auf die ausgesendeten Signale, wie Mimik, Gestik und verbale Äußerungen der Kleinen entsprechend zu reagieren. Erst wenn sich unsere Schützlinge wertvoll, dazugehörig und besonders in Sicherheit fühlen, können sie sich mit Freude und Neugier ihrer Umwelt zuwenden. Jede positiv empfundene Erfahrung trägt zum Bindungsaufbau zwischen Kind und Bezugsperson bei. Erst wenn diese kleinen Menschen im sicheren Hafen der Gruppe angekommen sind, können individuelle Entwicklungs- und Lernprozesse in ihnen selbst wachsen.



Durch die Teilhabe am Gruppengeschehen und demzufolge dem Lernen nach dem Prinzip „Vorbild und Nachahmung“ öffnen sich für die Jüngsten ganz neue Wege. Anfangs werden besonders die älteren Spielgefährten mit großen Augen, aber noch aus sicherer Entfernung beobachtet. Nach und nach weicht die Scheu und innerhalb kürzester Zeit kann man sehen, wie das Spielverhalten, Handlungsabläufe und Umgangsweisen übernommen werden. Die Kleinen entwickeln intensiv ihr Selbstbild, wissen ihre eigenen Interessen durchzusetzen oder demokratisch Kompromisse zu finden.



*„Wow! Schau mal was die anderen da treiben. Seht ihr das auch? Die großen Kinder da können super schnell rennen. Das muss ich unbedingt selbst probieren! ... Autsch. Das hat nicht richtig funktioniert, aber vielleicht bekomme ich es diesmal hin!“*



Wir haben Freude daran, all unseren Kindern des Regenbogens die Umgebung so reizvoll und herausfordernd zu gestalten, dass die Begegnung mit ihr Glücksgefühle auslöst.



9.

Frühförder- und Beratungsstelle  
der Lebenshilfe Bernburg gGmbH  
Paldamusstraße 7, 06406 Bernburg

Tel.: 03471 6389-0 oder -11  
Fax: 03471 6389-13  
leiter\_frue@lebenshilfe-bbg.de

 **Lebenshilfe**  
Bernburg gGmbH



# Bunte Kinderseite

## KASTANIEN UND NOCH MEHR

# KASTANIEN...



... in einer  
kleinen Wanne  
zum ...



Fühlen



Spielen



Klickern

## oder zum Basteln

## Kastaniengeschäfte



## ein Tauschhandel

(erste mathematische Erfahrungen)

Fädelt mehrere Kastaninketten von 1 bis 10 Kastanien.

**TAUSCHT immer GLEICHE MENGE mit GLEICHER MENGE**



bastelt ein  
Kastanien-  
kind ...



... oder eine

# RAUPE

Gesicht mit Filzstift  
aufzeichnen

+ Plüschdraht oder  
Pfeifenreinigerdraht



## drei freche Katzen

# Sommerfest der Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Bernburg gGmbH



In der Paldamusstraße 7 herrschte **am Mittwoch, 21.06.2017** ein reges Treiben. Die Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Bernburg gGmbH hatte zum diesjährigen Sommerfest eingeladen. Die kleinen Gäste kamen mit Eltern und Geschwistern, um gemeinsam den Nachmittag zu verbringen und wurden von **drei frechen Katzen** begrüßt. Während sich die Eltern bei etwas Kuchen und Getränken über Probleme und positive Erfahrungen austauschen konnten, besuchten die Kinder den „Beauty Salon“, in dem sie sich in kleine Kätzchen verwandelten.



Bevor sie sich dann auf die Jagd machten, wurden das Fell gepflegt, die Augen geputzt und die Barthaare gerichtet. Auf leisen Tatzen schlichen die Katzen auf das Außengelände der Frühförderstelle und entdeckten einen riesigen Käse, in dem leckere Mäuse warteten. Gemeinsam pirschten sich die Katzenkinder an und versuchten die Mäuse aus dem Käse zu vertreiben und einzufangen. Nach so einer großen Anstrengung benötigten sie ein üppiges Mahl. Bei dem Spiel „Leipziger Allerlei“ ernteten sie miteinander Gemüse und fingen Krebse, transportierten alles in einer Schubkarre zum großen Suppentopf und kochten ein deftiges

Mittagessen. Dabei stand nicht nur die Geschicklichkeit, sondern auch die Partnerarbeit im Vordergrund. Wer nach den großen Aufgaben ein wenig Entspannung benötigte, hatte die Gelegenheit, kreativ Katzen und Mäuse zu gestalten.

Die Angebote hatten zum Ziel, spielerisch, also fast „nebenbei“ die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, ihre Wahrnehmung zu verbessern, die Kommunikation zu stärken und sich mit Spaß neuen Herausforderungen zu stellen – **getreu dem Motto unserer Frühförder- und Beratungsstelle ...**

### „Spielen, Spüren, Lernen.“

*Die Eigenkräfte des Kindes zu entdecken, zu verstehen und zu fördern ist das Ziel der heilpädagogischen Förderung. Wir fördern Kinder von Geburt an bis zum Schuleintritt, bei denen motorische, sensorische, kognitive, sozial-emotionale und/oder sprachliche Entwicklungsstörungen auffallen. Ferner wird die Kontaktvermittlung zu Fachärzten und anderen Fachkräften angeboten. Eltern haben die Möglichkeit, in den Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern zu treten sowie Beratung und Unterstützung, bei der Wahl der weiterführenden Förderung ihrer Kinder nach Beendigung der Frühförderung zu suchen.*



Impressum

**Redaktion und  
Herausgeber:**



**Lebenshilfe**  
Bernburg gGmbH

**Geschäftsführung &  
Verwaltung**

An der Fuhne 9  
06406 Bernburg  
Tel.: 03471 63896 - 20  
Fax: 03471 63896 - 13  
info@lebenshilfe-bbg.de



**Werbeagentur  
Gert Reißmann**

Am Werder 1  
06406 Bernburg  
Tel. 03471- 35 39 09  
info@reissmann-werbung.de  
www.bunte-seiten.net

**Auflage:** 15.500 Exemplare

# Wir suchen

Sie!

Sie!

Sie!

Sie!

## Gemeinsam Menschliches möglich machen!

**Wir** sind das Team der Lebenshilfe Bernburg gemeinnützige GmbH mit all unseren kleinen und großen Menschen mit Handicaps sowie deren Begleiter, Förderer, Unterstützende, Helfende, Vertraute und Freunde.

### Wir suchen ab sofort:

(Vollzeit und/oder Teilzeit)

#### für den Fachbereich Ambulante Dienste:

##### Assistenten/innen

mit abgeschlossener Ausbildung als Heilerziehungspfleger/in, Heil-/Sozialpädagogen/in, Erzieher/in

#### für den Fachbereich Wohnverbund:

##### Assistenten/innen

mit abgeschlossener Ausbildung als Heilpädagogen/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Sozialpädagogen/innen, Altenpfleger/innen, Ergotherapeuten/innen

sowie

#### für den Nachtdienst in Einrichtungen des Wohnverbundes im Stadtgebiet Bernburg (Saale) und Nienburg (Saale).

##### geringfügig Beschäftigte/ Studenten/innen

Zu ihren Aufgaben gehören die Unterstützung der Bewohner bei auftretenden Problemen/ Bedarfen in der Nacht.

#### für den Fachbereich Sozialer Dienst - Werkstatt für Menschen mit einer seelischen Behinderung:

##### Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogen/in

(Diplom oder B.A.) oder gleichwertigen Abschluss

Haben **Wir** Ihr Interesse geweckt, dann bewerben **Sie** sich mit vollständigen Bewerbungsunterlagen schriftlich unter:

## EHRENAMT UNTERSTÜTZUNG

Werden Sie aktiv – schenken Sie Menschen mit ganz besonderen Bedürfnissen ein bisschen Ihrer Zeit – und Sie bekommen ein Lächeln!

In unseren Wohnhäusern und im Familienentlastenden Dienst warten Menschen darauf, genau Ihnen zu begegnen.

**Sie** fahren gern Fahrrad, kochen oder backen gern gemeinsam mit anderen Menschen, ärgern sich nicht, wenn bei tollen Gesellschaftsspielen auch mal der Andere gewinnt sondern genießen das Spiel an sich. In einer kleinen Gruppe zu singen und zu musizieren wäre echt toll.

**Sie** genießen die Natur bei Spaziergängen an der Saale oder lieben Ausflüge an andere Orte. Aber auch nur ein kleiner Stadtbummel kann Freude bereiten.

**Sie** wären vielleicht froh über eine Begleitung ins Kino, Theater oder zu einem Konzert, denn allein macht es auch Ihnen keinen Spaß.

**Sie** können sich vorstellen unsere Bewohner im Alltag zu unterstützen oder an einzelnen Projekten mitzuwirken.

**Sie** haben sicherlich auch noch andere super Ideen, die Sie gern umsetzen würden – **dann melden Sie sich bitte unbedingt!**



**Lebenshilfe Bernburg gGmbH**

An der Fuhne 9, 06406 Bernburg

Tel.: 03471 63896-20, Fax: 03471 63896-13

Informieren Sie sich auch auf:

[www.lebenshilfe-bbg.de](http://www.lebenshilfe-bbg.de)